

60 Jahre Luftsportverband Schleswig-Holstein e.V.



„Ihr seid ja verrückt“ ...

das waren die Worte unseres Ministerpräsidenten Peter-Harry Carstensen als er an seinem 60-jährigen Geburtstag in den Himmel über der Kieler Förde schaute. Die Piperstaffel mit 5 Oldtimerflugzeugen vom Typ PA 18 flog in Formation an der Staatskanzlei vorbei. Im Schlepp ein Banner mit der Aufschrift „Happy Birthday“ – die Glückwünsche des Luftsportverbands zu seinem runden Geburtstag.

Nein, die Luftsportler in Schleswig-Holstein sind nicht verrückt – sie sind „nur“ begeisterte Piloten, Fallschirmspringer, Fluglehrer oder Windenfahrer. Und das nunmehr seit 60 Jahren.

Der Luftsportverband Schleswig-Holstein wurde Dezember 1950 in Neumünster gegründet. Er vertritt die luftsportpolitischen Interessen von 26 Vereinen mit rd. 2000 aktiven Luftsportlern auf Landes- und Bundesebene und ist Mitglied im Deutschen Aero Club und im Landessportverband.

Im nördlichsten Bundesland sind mit dem Segel- und Motorfliegen sowie dem Ballonfahren, Fallschirmspringen, Modell- und Ultraleichtfliegen alle Luftsportarten vertreten. Im Besitz der Vereine und deren Mitglieder befinden sich derzeit über 350 Segel-, Motor- und Ultraleicht-Flugzeuge, Heißluftballons, Fallschirme und Startwinden. Einige Vereine sind inzwischen auch Eigentümer des Fluggeländes. Insgesamt ein Vermögen mit Millionenwerten, für

dessen Pflege und Instandhaltung mindestens ebenso viele ehrenamtliche Helfer notwendig sind wie Fluglehrer für die Ausbildung in den verschiedenen Luftsportarten. Bei der Ausbildung spielt natürlich die Jugendarbeit eine große Rolle und wir sind stolz, wenn gestandene Kapitäne bei der Lufthansa oder Jetpiloten bei der Bundeswehr von ihren fliegerischen Anfängen beim Segel- oder Modellflug in einem kleinen Verein in Schleswig-Holstein berichten.

Wir können als Luftsportverband auf herausragende luftsportliche Leistungen unserer Piloten zurückblicken: Hans-Werner Grosse ist mit 49 Rekorden in die Segelfluggeschichte eingegangen. 1972 flog er z. B. mit einer ASW 12 von Lübeck nach Biarritz (Frankreich) - mit 1.460 km die bislang weiteste mit einem Segelflugzeug in Europa zurückgelegte Strecke. Aber auch unsere Modellflieger gehören als deutsche und europäische Meister im Wasserflug zu den Spitzensportlern in unserem Verband.

Doch im Luftsport gibt es auch Probleme. Als Folge des veränderten Freizeitverhaltens der Jugendlichen haben wir deutlich weniger Mitglieder als noch vor 10 Jahren. Und die Europäisierung der luftrechtlichen Vorschriften mit überzogenen Flugsicherheitsbestimmungen haben zu Verdross und erhöhtem Aufwand bei Piloten und Luftfahrtbehörden geführt. Starke Interessenvertretungen auf allen politischen Ebenen sind lebenswichtig für den Bestand und die Weiterentwicklung unseres Sports. Deshalb wollen wir im Norden unsere Kräfte bündeln und möglichst bald zusammen mit Mecklenburg-Vorpommern einen gemeinsamen Luftsportverband gründen. Das ist noch Zukunftsmusik und mag angesichts der festgefügt föderalen Länderstruktur in Deutschland noch ein bisschen verrückt klingen. Aber ohne Fantasie und neue Ideen würde die Menschheit immer noch zu Fuß gehen.

Letztlich dienen Vereins- und Verbandsstrukturen aber nur dem Erhalt unseres schönen Sports: Fliegen über dem Land zwischen Meeren.